

# **Schülerin arbeitet nicht.**

## **Beitrag von „turtlebaby“ vom 24. September 2018 23:53**

Hatte mal einen ähnlichen Fall - aber älter.

Wir haben mit der Schulleitung zum Gespräch eingeladen - das war gut, um die Verbindlichkeit der Vereinbarung und ernsthafte Sorge um das Kind zu unterstreichen. Die Eltern waren geradezu dankbar für das Gespräch und haben verstanden , dass es uns um das Kind ging.

Ein Termin beim Kinder - und Jugendpsychiater wurde festgehalten und von den Eltern sich eingehalten.

Viele folgten und es stellte sich eine Störung im Autismus-Bereich heraus. Dem Kind konnte geholfen werden, die Eltern brauchten den "Augenöffner" . Es war wichtig , dass wir keine Schuldzuweisung betrieben , Wertschätzung und Sorge um Gespräch zeigten und den Eltern immer wieder Unterstützung anboten. Bitte nicht vorab spekulieren , es gibt Profis , denen sollte man das überlassen. Wünsche viel Erfolg .